

25 JAHRE „MODERNER“ MINI



→ Fakten

*Der 1959 präsentierte Ur-MINI war eine neu definierte Kombination aus Fahrspaß, Effizienz und Platzangebot

*Am 26.04.2001 wurde der erste von BMW entwickelte MINI im Werk Oxford produziert

*Verbindet das Design des Ur-MINI und das von der Marke geschätzte Go-Kart-Feeling mit aktueller Technik, Premiumqualität und modernem Zeitgeist

*Fuhr in den letzten 25 Jahren in diversen Karosserievarianten vor – als 3- und 5-Türer, Roadster, Coupé, Clubman, Clubvan und Cabriolet

*2025 lieferte MINI 288.290 Fahrzeuge aus (darunter 25.630 John Cooper Works), mehr als ein Drittel davon waren „Elektriker“

*Seit 2001 sind in Großbritannien 4.671.664 MINI's gefertigt worden

→ Favoriten

TOP 1

Für viele MINI-Fahrer ist ihr Auto kein Transportmittel, um von A nach B zu kommen, sondern vielmehr ein **STATEMENT**, das sie dank zahlreicher Individualisierungsoptionen für Exterieur und Interieur von der automobilen Masse abhebt. Und seien wir mal ganz ehrlich, selbst wir Fahrer anderer Modelle erfreuen uns doch an den bunten Lackierungen, fetzigen Motorhaubenstreifen, das dreifarbige Multitone-Dach oder das Union Jack-Design der Außenspiegel und Heckleuchten, das viele MINI's selbstbewusst zur Schau stellen?! Das i-Tüpfelchen darauf sind natürlich die manchmal Trends setzenden Sondereditionen, wie aktuell die MINI Paul Smith Edition.



TOP 2

Eine kurze **ZEITREISE** durch die spannende Welt von MINI. Auf den 1959 vorgestellten Ur-MINI folgte zwei Jahre später der erste Mini Cooper. Weiter ging es Schlag auf Schlag: 1965 wurde der MINI zum Produktionsmillionär und ab 1967 schmückte seine Visitenkarte der Titel als dreifacher Sieger der Rallye Monte Carlo. Noch zwei Jahre vor der Übernahme von Rover und MINI durch die BMW Group (1994) fuhr das erste MINI Cabrio Anfang der 1990er-Jahre vor. 2000 ist der „Moderne“ MINI vorgestellt worden, im Jahr darauf startete dessen Produktion. Bereits 2002 konnte der 100.000ste „New MINI“ gefeiert werden. Die Modellpalette komplettierten in der Folge das Cabrio, der Cooper S und letzterer als Top-Modell mit John Cooper Works GP Kit. 2006 wurde der Nachfolger präsentiert, der bis 2013 lief. Die aktuelle MINI-Generation ist seit 2023 auf dem Markt.



TOP 3

MINI ist nicht nur in Großbritannien zuhause, sondern pflegt auch die britischen Wurzeln. Die Basis dafür bilden die englischen **PRODUKTIONSSTÄNDORTE**: Während der MINI im Werk Oxford produziert wird, kommen Tausende hochpräziser Karosserieteile aus dem BMW Group Werk Swindon und die MINI Motoren aus dem BMW Group Werk Hams Hall in North Warwickshire – dort sind bereits mehr als 4,6 Millionen Triebwerke gefertigt worden. In Oxford und Swindon sind übrigens über 3.000 Mitarbeiter beschäftigt, die dafür sorgen, dass alle 78 Sekunden ein neuer MINI vom Band läuft (800 Stück sind es täglich).

→ **Fazit**

Während Modelle von Ferrari, Lamborghini oder Porsche mit ihrem Design und fulminanten Leistungswerten beeindruckend sind, holen die Modelle von MINI die Automobilisten quasi am anderen Ende der Fahnenstange und mit dem Herz ab: Mit ihrem knackigen Design, das sich zwar über mehr als 60 Jahre weiterentwickelte, in seinen Grundzügen aber gleich blieb. Und das dank zahlreicher Individualisierungsoptionen jedem Kunden das Gefühl gibt, ein Unikat zu fahren. Die perfekte Ergänzung zur extrovertierten Optik ist der gebotene Fahrspaß, der sich im (vielleicht sogar für MINI erfundenen ...) Ausdruck „Go-Kart-Feeling“ niederschlägt. Er ist das Ergebnis aus (häufig) kräftigen Motoren, dynamischem Fahrwerk, geringem Leergewicht und kompakter Länge. Und deswegen genießt der Unternehmer in seinem Ferrari wahrscheinlich auch nicht mehr Fahrfreude als der Student in seinem MINI?! Ich bin zwar noch keinen Ferrari gefahren, aber ein Fahrsicherheitstraining mit dem MINI Cooper S hinterließ bei mir bleibenden Eindruck. Dessen Agilität war phänomenal, wobei – als Alltagsauto würde mir etwas fehlen, daher sehe ich in ihm eher das perfekte Zweitauto.



(Alle Bilder: MINI)